

## **Sitzung des Gemeinderats am 11.06.2025**

Anwesend: *Kristin Bergmann, Isaac Centurier, Hanno Himmel, Manfred Martin, Thomas Raubuch* (Gemeindedirektor), *Holger Schulz, Frank Socha* (Bürgermeister), *Kai Wiegrefe, Thomas Wulff*.

### **Aus den Berichten von Bürgermeister und Gemeindedirektor**

Frank Socha berichtet, dass in Kröte die Wasserrückhaltung in Eigenregie der Bürger\*innen geplant und umgesetzt werden soll. Der Realverband habe die erforderlichen Flächen von den Landwirten erworben. Der Realverband habe Fördermittel u.a. für den Schutz des Ortolans (auch Gartenammer genannt) und für Baumpflanzungen beantragt.

Thomas Raubuch berichtet zu den beantragten 30er-Zonen in der Gemeinde: Es ist neues Recht in Kraft getreten, das den Kommunen die Errichtung von 30er-Zonen erleichtern soll. Allerdings enthalte das neue Recht viele unbestimmte Rechtsbegriffe und eine Anwendungsverordnung fehle bisher. Bis zur Klärung dieser rechtlichen Unsicherheiten nehme die Verkehrskommission keine Termine wahr. Waddewitz stehe aber ganz oben auf der Liste der zu besuchenden Gemeinden.

### **Neue Festsetzung der Grundsteuer B zum 1.1.2025**

Zahlreiche Bürger\*innen haben Rechtsmittel gegen die Neu-Festsetzung der Grundsteuerbeträge für ihre Grundstücke eingereicht. Durch diese Widersprüche ist der Ertrag für die Gemeinde Waddewitz nicht mehr – wie vorgesehen – aufkommensneutral, sondern gemindert. Aus diesem Grunde empfiehlt die Verwaltung eine Anpassung des Hebesatzes für die Grundsteuer B. Der Rat der Gemeinde Waddewitz beschließt, die Grundsteuer B (für Grundstücke) mit Wirkung vom 01.01.2025 von 160 v.H. auf 170 v.H. zu erhöhen. Die Grundsteuer A (Betriebe der land- und Fortwirtschaft) und die Gewerbesteuer werden nicht erhöht.

### **Verpachtung des ehemaligen Spielkreises Kiefen an die Genossenschaft WendlandWohnen**

Der Tagesordnungspunkt dient der Projektvorstellung und der Diskussion im Gemeinderat. Eine Beschlussfassung ist in dieser Sitzung nicht vorgesehen.

Frau Ortmanns-Müller von der Genossenschaft WendlandWohnen stellt die Idee vor: Die Genossenschaft möchte das Gebäude des ehemaligen Spielkreises von der Gemeinde in Erbpacht pachten, um dort Wohnungen im sozialen Wohnungsbau zu errichten.

### **Grundsatzbeschluss zur Errichtung und Betrieb eines Mobilpunktes in Waddewitz**

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg hat über das Förderprojekt „MobilPunkt Wendland“ die Möglichkeit erhalten, kreisweit etwa 30 Mobilstationen zu errichten. Zur Festlegung der Standorte der als MobilPunkt bezeichneten Mobilitätsstationen wurden für die Gemeinden der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) u. a. ein öffentlicher Workshop am 28.11.2024 abgehalten. Dort wurde für die Gemeinde Waddewitz der Standort Waddewitz empfohlen. Der Rat der Gemeinde Waddewitz beschließt die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Lüchow-Dannenberg, um eine Mobilitätsstation in Waddewitz zu errichten. Der Gemeindedirektor wird ermächtigt, eine Vereinbarung mit dem Landkreis Lüchow-Dannenberg zu erarbeiten.

### **Projekt Gesundheitsdezentrale**

Der Tagesordnungspunkt dient der Projektvorstellung und der Diskussion im Gemeinderat. Eine Beschlussfassung ist in dieser Sitzung nicht vorgesehen. Hanno Himmel stellt – als Miteigentümer der Immobilie und Mitentwickler des Vorhabens – die Projektidee vor: Der Kniepenkrug solle zu einem Ort für Versorgung, Begegnung und Perspektive weiterentwickelt werden. Um die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum zu stärken, solle dort eine Gesundheitsdezentrale entstehen. Haus- und fachärztliche sowie psychotherapeutische Versorgung solle dort etabliert werden, für die Gemeinde und darüber hinaus. Der Bauantrag sei gestellt und im Februar genehmigt worden. Die Eigentümergemeinschaft habe verschiedene Finanzierungsmodelle geprüft. Eine

realistische und tragfähige Option ergebe sich durch eine kommunale Beteiligung. Die Gemeinde Waddewitz müsste dazu im Wege des Erbbaurechts die vorgesehenen Praxisräume samt dazugehöriger Freifläche für mindestens 12 Jahre von der Eigentümergemeinschaft pachten. Mit einer Förderung von bis zu 85% der Bau- und Planungskosten sei zu rechnen. Die verbleibenden Finanzierungskosten wären über die Mieteinnahmen abzudecken. Für die Gemeinde entstünden auf diese Weise keine finanziellen Risiken. Die dadurch erreichte Stärkung der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum sei eindeutig ein Interesse der Kommunen.

### Aus den Einwohnerfragestunden

Martin Konau erinnert an sein Interesse am Gebäude des Spielkreises. Dass die Gemeinde keine gemeindeeigenen Grundstücke mehr verkaufe, sei ihm bekannt. Dass eine Nutzung in Erbpacht möglich sei, sei ihm nicht bekannt gewesen. Rainer Süßmilch und Axel Schaffora fragen nach der Zukunft der Landes-Buslinie 7000. Der Bürgermeister informiert, dass eine Fortführung für weitere 5 Jahre vom Landkreis beantragt worden sei.